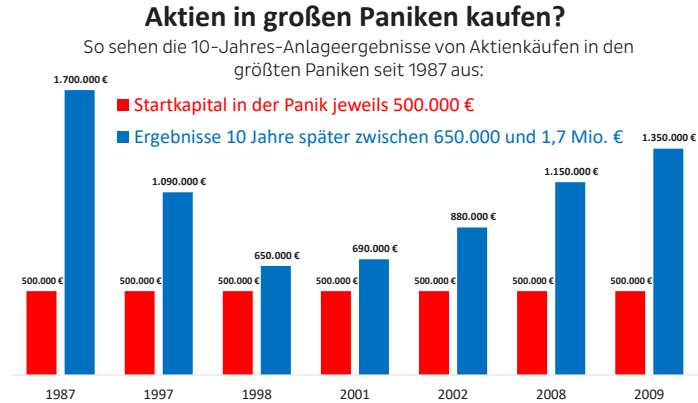


Corona-Börsenpanik: Jetzt günstig einsteigen?

VON ROLF MÖLK

Lüneburg. Vor 18½ Jahren startete ich meine Laufbahn als Vermögensverwalter in Hamburg mit einer wichtigen Lektion. Meinen ersten Vortrag vor unseren Mandanten hielt ich just am Abend des 11. September 2001, dem Tag des verheerenden Terroranschlags auf das World Trade Center in New York. Die Panik an den Börsen war mit Händen zu greifen – HAC-Mandanten konnten zu dieser Zeit jedoch ruhig bleiben, weil kurz zuvor die Aktienquote in den Strategien auf null gesenkt wurde. Deutsche Standardaktien brachen im Mittel um 8,5% ein und verloren in den folgenden acht Handelstagen weitere 17%, bevor der Ausverkauf vorüber war.

Es war eine Zeit, um sich an den Leitspruch des Börsenaltmeisters Warren Buffett zu erinnern: „Werde gierig, wenn alle anderen ängstlich sind.“ So etwas ist natürlich leichter gesagt als getan. Wenn die Unsicherheit über die Zukunft so groß ist, dass „alle anderen“ ängstlich oder gar in Panik sind, dann gilt das üblicherweise auch für mich selbst. Es erfordert einiges an Überwindung, in solchen Situationen trotz Bauchgrummelns und weicher Knie Aktien zu kaufen. Damals hat es sich in kurzer Zeit ausgezahlt: Nur ein halbes Jahr später standen



Quellen: HAC Finanzmedien GmbH, Tai-Pan (Lenz + Partner) Stand: März 2020

10-Jahresrenditen für deutsche Standardaktien (ohne Gebühren/Steuern) bei Einstieg in den größten Paniken (Kauf von Volatilität im Top-Perzentil) seit 1987. Fazit: Wer wie Buffett kühlen Kopf bewahrt und preiswert Qualität kauft, kann langfristig profitieren.

die Kurse rund 25% höher als an 9/11 bzw. sogar rund 50% höher als am Tief vom 21. September. Auch langfristig haben sich Aktienkäufe in Panikzeiten oftmals gelohnt, wie die Grafik zeigt.

Was uns zur aktuellen Panik führt. Die Unsicherheit über Ausmaß und Dauer, gesellschaftliche und ökonomische Folgen der Corona-Pandemie sind derzeit extrem groß. Entsprechend drastisch fielen die Kursabschläge an den Finanzmärkten aus. Natürlich kann niemand garantieren, dass Buffetts Leitspruch auch dieses Mal zum Erfolg führt, doch es ist grundsätzlich sinnvoll, einen

kühlen Kopf zu bewahren und neben all den Risiken auch die Chancen zu bedenken.



Rolf Mölk ist Mitinhaber der HAC Vermögensmanagement AG, des exklusiven Vermögensverwalters des Lüneburger AnlegerClubs (LAC). Seit 2015 leitet er das Büro in der Schröderstraße 5b in Lüneburg. www.hac.de

Sie haben Fragen zur HAC AG und/oder zur aktuellen Marktlage?

Vereinbaren Sie ein persönliches Gespräch mit Rolf Mölk!

telefonisch unter 04131-997 21 98, per E-Mail an info@hac.de
oder per Kontaktformular auf www.hac.de/kontakt